

Sachbearbeitung OB/G - Geschäftsstelle des Gemeinderats
Datum 24.04.2018
Geschäftszeichen
Beschlussorgan Hauptausschuss Sitzung am 03.05.2018 TOP
Behandlung öffentlich GD

Betreff: "Ulm Stories - Der Traum vom Fliegen"
- Verlängerung der Projektlaufzeit bis Ende 2018

Anlagen: Monatsübersicht: Verkäufe der Tickets aus Reservix und Kramgasse (Soforticket, Gutscheine) (Anlage 1)
Monatsübersicht: Ticketverkäufe gesamt (Anlage 2)
Monatsübersicht: Ticketverkäufe Reservix und Sofortticket in der Kramgasse (Anlage 3)
Monatsübersicht: Gutscheinverkauf (Anlage 4)
Auswertung Feedbackbögen: "Wie sind Sie auf "Birdly" aufmerksam geworden?" (Anlage 5)

Antrag:

1. Der Verlängerung der Laufzeit des Projekts "Ulm Stories - Der Traum vom Fliegen" bis zum 31.12.2018 zuzustimmen.
2. Die überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 93.000 € zu genehmigen.
3. Die Finanzierung des Mehrbedarfs erfolgt zum einen durch Mehrerträge in Höhe von 35.000 €. Der Finanzierung des zusätzliche Mittelbedarfs von 58.000 € aus allgemeinen Finanzmitteln wird zugestimmt.
4. Im Frühjahr 2019 dem Gemeinderat einen Abschlussbericht vorzulegen.

Czisch
Oberbürgermeister

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, OB, PR, Z, Z/ÖA, ZSD/F	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	ja

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT einmalig	
PRC:			
Projekt / Investitionsauftrag:			
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	35.000 €
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand	93.000 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	0 €
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	0 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	58.000 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2018</u>		2018	
Auszahlungen (Bedarf):	€	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC	€
Verfügbar:	€		
Ggf. Mehrbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	58.000 €
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2019 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

1. Allgemein

1.1. Das Projekt "Ulm Stories"

Als Teil der Initiative "Zukunftsstadt Ulm 2030" macht Ulm Stories digitale Technik lebendig. Während sich oft nur abstrakt fassen lässt, wie die Digitalisierung unser Leben verändert, veranschaulicht das Projekt die Potenziale. In der Sitzung des Gemeinderats vom März 2017 (vgl. GD 127/17) wurde die Unterstützung bei der Realisierung von insgesamt drei Bausteinen beschlossen: Die audiovisuelle Konzert-Performance "Resonanzen" bildete im Juli 2017 den Auftakt mit einem Besucherrekord im Ulmer Münster. Die App "Stimmen des Münsters" bietet Besucherinnen und Besuchern eine innovative Hör-Erlebnisreise durch den Kirchenbau. Das interaktive Erlebnis "Der Traum vom Fliegen" in der Kramgasse nimmt den Gast mit auf einen virtuellen Flug über die Stadt und hat mehrere Auszeichnungen erhalten (siehe 2.6).

Ulm Stories ist ein Gemeinschaftsprojekt der Interactive Media Foundation (IMF), der Stadt Ulm und der Münstergemeinde Ulm. Die Berliner IMF hat die drei Projektbausteine konzipiert und mit führenden Spezialisten technisch entwickelt. Die Ulmer Stadtverwaltung war Partnerin in der Entwicklung und sorgt für die Umsetzung und Vermarktung hier vor Ort.

Für das Gesamtprojekt wurden von Seiten der Stadt für den Zeitraum August 2017 bis Juli 2018 ein Gesamtbudget von 164.000 € beschlossen. Abzüglich eines angenommenen Ansatzes von 44.000 € an Erträgen aus Eintrittsgeldern summiert sich der städtische Anteil aktuell auf 120.000 €.

1.2. Das Teilprojekt "Der Traum vom Fliegen"

"Der Traum vom Fliegen" ist nicht nur das technisch und personell aufwendigste Teilprojekt der Ulm Stories, sondern auch ein einzigartiges Erlebnis. Mit dem Flugsimulator "Birdly" fliegen die Besucherinnen und Besucher über das Ulm des Jahres 1890, das Jahr der Fertigstellung des Münsterturms. Der Simulator ist in Deutschland einmalig, die Grafik ist in ihrer Perfektion internationale Spitze. Somit ist der "Traum vom Fliegen" ein Alleinstellungsmerkmal für Ulm.

Um mit Birdly abzuheben, beugt sich der Gast mit den Armen zur Seite über das mannsgroße Gerät. Die Bewegungen seiner Arme dienen als Flügelschlagen. So steuert er sich auf und ab über der virtuellen Stadt, die ihm lebensecht auf der 3D-Brille erscheint. Aus den Gassen klingen atmosphärische Geräusche herauf, je nach Geschwindigkeit bläst der Flugwind sanft ins Gesicht.

Durch das Echtzeit-Rendering, den dreidimensional-räumlichen Sound und den Wind fühlt es sich wahrhaftig so an, als würde man wie ein Vogel fliegen.

Entwickelt wurde Birdly von der Schweizer Firma Somniacs. Die Digitalagentur Demodern programmierte das digitale Abbild der Stadt. Auf Grundlage des Stadtplans von 1890 setzten die Fachleute 2.000 virtuelle Wohnhäuser und 6.000 weitere Objekte wie Brücken, Bäume und Tiere in naturgetreuem Maßstab zusammen. Auch die Licht- und Schatteneffekte sind realitätsgetreu.

2. Erfahrungswerte der ersten sechs Monate "Der Traum vom Fliegen"

2.1. Räumlichkeiten

Birdly befindet sich in unmittelbarer Nähe des Ulmer Münsters in der Kramgasse 3. Dort wurde eigens ein Ausstellungsraum geschaffen, der seit Juli 2017 für Besucherinnen und Besucher geöffnet ist. Er wurde gemeinsam mit dem Atelier Boucherie & Vollmert konzipiert und gestaltet.

Der Raum bettet das virtuelle Flugerlebnis in einen historischen Kontext. Die Wände zeigen Zeichnungen prägnanter Gebäude, die man während des Fluges sehen kann. Sie sind auf Deutsch und Englisch beschrieben und in einer Stadtkarte positioniert. Eine Station dreht sich um Albrecht Ludwig Berblinger und macht deutlich, dass das Thema "Fliegen" in der Ulmer Stadtgeschichte verankert ist.

Inmitten des Raumes befindet sich eine kleine Höhle für Kinder. Die Kleinen können sich dort den Stop-Motion-Film "Berbli" anschauen. Nahe des Eingangs steht eine originale Kirchenbank. Hier können sich Besucherinnen und Besucher hinsetzen, den angebundenen Kopfhörer aufziehen und in die App "Stimmen des Münsters" (siehe 1.1) hineinhören. Wer die Hörerlebnisreise direkt auf sein Smartphone laden möchte, kann hierzu den offenen Wlan-Zugang nutzen.

Der Untervermieter der Räumlichkeiten hat einer Vertragsverlängerung des Mietverhältnisses bis Ende 2018 bereits mündlich zugestimmt.

Für die weitere Laufzeit sind eine beleuchtete Außenbeschilderung sowie eine Beleuchtung des Schaufensters unabdingbar. Denn während die Innengestaltung von der Kundschaft durchweg positiv angenommen wird, so wirkt der Ort von außen eher unscheinbar. Gerade in den Abend- und Morgenstunden braucht es Licht, um die Präsenz zu stärken und Laufkundschaft aufmerksam zu machen. Hier ist mit Kosten von rund 10.000 € zu rechnen. Dazu kommen für den Zeitraum 08/2018 bis 01/2019 zusätzliche Mietkosten von insgesamt rund 24.000 €. Der Monat Januar 2019 wird für den Rückbau in und Übergabe der Räumlichkeiten an den Vermieter benötigt.

2.2. Buchungssystem

Flüge können online von zuhause über die Plattform www.reservix.de gebucht werden. Für den Versand der Tickets erhebt Reservix jedoch pro Kunde bzw. Kundin Gebühren, die im Verhältnis zum Ticketpreis sehr hoch sind. Deshalb wurde im Herbst 2017 die "print@home"-Option eingeführt, mit der sich die Kundinnen und Kunden ihre Tickets selbst ausdrucken können. Eine Buchung über Reservix ist bis zu einem Tag vor dem gewünschten Flugtermin möglich.

Auch direkt vor Ort wurde die Buchung vereinfacht. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kramgasse 3 nutzen dafür einen Tablet-PC, auf dem auch das Kassensystem installiert ist. Damit können sie inzwischen Gutscheine und volle Bonuskarten für einen beliebigen Tag annehmen. Bis zu dieser Umstellung konnten sie nur tagesaktuelle Reservierungen vornehmen. Sie mussten Kundschaft, die für einen anderen Tag buchen wollte, an den nächstgelegenen Verkaufspunkt Traffiti im ServiceCenter Neue Mitte verweisen. Dieses zweigleisige Buchungsangebot aus dem Ticketverkauf bei Reservix und vor Ort war eine irreführende Beschränkung im Tagesverkauf. Dank einer Schulung bei Reservix ist diese Einschränkung nun passé.

2.3. Kunden

2.3.1. Nachfrage

Birdly erfreut sich großer Beliebtheit. Um sich den Traum vom Fliegen zu erfüllen, reisen Besucherinnen und Besucher aus ganz Deutschland an. Auch Flugbegeisterte aus anderen Teilen der Welt nutzen ihren Aufenthalt für einen Besuch des Simulators. Er spricht Familien, Paare und Technikbegeisterte aller Altersgruppen an. Angemeldete Schülergruppen dürfen kostenlos fliegen.

Stand **30.12.2017** wurden rund **8558 Tickets (inkl. Gutscheine)** verkauft.

Stand **20.12.2017** betragen die Einnahmen rund **35.000 Euro**.

Vor allem Samstage und Brückentage sind sehr gefragt. In der Ferienzeit ist der Flugsimulator meist von morgens bis abends ausgebucht. Die größte Nachfrage herrschte in den Sommerferien, die zugleich den Beginn des Betriebs markierten, und in der Advents- und Weihnachtszeit.

Die Vorweihnachtszeit wurde gezielt für Gruppenveranstaltungen genutzt. Rund 30 solcher Events haben 2017 bereits stattgefunden. Sie werden auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten angeboten. Eine positive Resonanz der Kundschaft bestätigt das Konzept.

Gutscheine für einen Flug werden gern als Geburtstagsgeschenk gekauft. Darüber hinaus waren sie besonders in der Adventszeit gefragt, in der mehr als 2.000 Gutscheine ausgegeben wurden. Aufgrund der befristeten Laufzeit des Projekts ist die Anzahl der Gutscheine auf 3.200 Stück begrenzt.

Die Bonusaktion für "Vielflieger" dient der Kundenbindung. Jeder Gast erhält pro Flug einen Sticker, den er auf einer Bonuskarte sammeln kann. Nach fünf Flügen erhält er einen Freiflug. Natürlich können Familien und andere Besuchergruppen ihre Flüge auf einer gemeinsamen Karte sammeln und den Freiflug untereinander weitergeben.

2.3.2. Resonanz

Das Feedback der Kundinnen und Kunden ist sehr positiv. Die meisten sind nach dem Flug tief beeindruckt und fasziniert. Sie empfinden das Gefühl, das man während des Fluges erlebt, als angenehm und neuartig.

Der häufigste Kritikpunkt betraf die Dauer der Flugzeit. Deshalb ist diese von 3 Minuten auf 3:40 Minuten verlängert worden. Die Gestaltung des Ausstellungsraums bewerten die Gäste größtenteils mit "sehr gut"; einige würden sich weitere informative Elemente wünschen.

Die Rückmeldungen werden über das direkte Gespräch und über Feedback-Bögen eingeholt. In das Projekt eingebundene Praktikantinnen, Praktikanten und Auszubildende werten sie statistisch aus.

2.4. Personal

Für den laufenden Betrieb in der Kramgasse 3 sind eine Kassenkraft und ein Birdly-Operator zwingend vorgeschrieben. Aufgrund von Arbeitszeitregelungen (gesetzlichen Pause von mindestens einer halben Stunde) sind täglich drei Mitarbeitende im Einsatz. Die Öffnungszeiten von Dienstag-Samstag, 10.00-18.00 Uhr (Personaleinsatz von 9.30-18.30 Uhr), führen zu einem personellen Gesamtaufwand von 90 Arbeitsstunden.

Die ursprüngliche Personalplanung beinhaltete eine 72%-Stelle (28 Arbeitsstunden bei Birdly) eine 50%-Stelle (Projektleitung mit 20 Arbeitsstunden) sowie eine Deckung der übrigen Zeitfenster durch Azubis und Praktikanten (62 Arbeitsstunden). Um dem Bildungsstandard in Ausbildung und Pflichtpraktikum inhaltlich gerecht zu werden, wurden diese Kräfte mit maximal 50% ihrer Arbeitskapazität (20 Arbeitsstunden) für den Einsatz beim Flugsimulator eingeplant. Die anderen 50% sind für die anderen Aufgaben von Z/ÖA reserviert.

Es hat sich herausgestellt, dass die Projektplanung (Einsatzpläne, Finanzplanung, Statistiken, Korrespondenz mit den Projektpartnern, technischer Support, Einkäufe, Grafikdesign, Online-Marketing, Presse, Organisation/Einsatz bei außerplanmäßigen Gruppenevents, Betreuung der Azubis/Praktikanten im Rathaus...) nicht vor Ort durchgeführt werden kann und sehr zeitintensiv ist. Der tägliche Betrieb erforderte einen Mitarbeiteraufwand von wöchentlich mindestens 5 Personen.

Die Praktikanten und Azubis verbrachten die restlichen 50% ihrer Arbeitszeit im Sachgebiet Zentralen Dienste / Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation im Rathaus, was aufgrund des Arbeitsplatzmangels und dem teilweise nur auf eine Woche begrenzten Aufenthalt der Azubis in der Abteilung zu organisatorischen Mehraufwänden und Schwierigkeiten führte.

Bei einer Verlängerung der Laufzeit des Projekts gehen wir aus organisatorischen Gründen weiterhin davon aus, den hohen Bedarf des Einsatzes über Azubis und Praktikanten beizubehalten.

2.5. Marketing

Birdly hat deutschlandweit und international für Aufsehen gesorgt. Insbesondere die Artikel in der Zeit, W&V, Page oder der Stuttgarter Zeitung sind hier zu nennen. Auf Online-Portalen wurde sogar in Japan umfangreich berichtet. Insgesamt 143 Artikel befassten sich mit dem Ulmer Birdly-Projekt international. Diese Resonanz ist ein Hauptgrund für die hohe Auslastung. Stichprobenartig wurde durch das Team nachgefragt, woher die Kunden kommen und woher sie vom Birdly wissen. Insbesondere der Zeitartikel wurde häufig genannt. Viele Kunden reisen extra aus Bremen, Dortmund, München etc. an.

Die Zusammenarbeit mit der UNT gestaltet sich ausgezeichnet. Sowohl in der Tourist Info, als auch bei Stadtführungen wird gezielt auf Ulm Stories hingewiesen.

Mit Ulm Stories galt es, etwas Einzigartiges zu schaffen, ein Projekt, das über klassische Werbemaßnahmen oder Tourismuskampagnen hinausgeht und eine breite Zielgruppe auf emotionaler Ebene mit innovativster Technologie anspricht. Weitere finanzielle Mittel sind essenziell für das Fortbestehen des Projekts - vor allem jetzt nach dem Abklingen der Anfangseuphorie.

2.6. Bisherige Erfolge

Das Projekt "Ulm Stories - Der Traum vom Fliegen" verbuchte bereits einige Preise und Nominierungen: Die Bronze Auszeichnung für gute Gestaltung in der Kategorie Digital Media des Deutschen Designer Clubs (DDC), die Nominierung des Europäischen Marketing Awards als Trendmarke des Jahres 2017, die Auszeichnung der FWA als Website of the Day, der Silber-Award des Annual Multimedia Awards im Bereich Tech/Installation sowie den Special Award bei der Vergabe des Ulmer Marketing Preises. Im März 2018 wurde ulmstories mit dem iF Design Award in Gold ausgezeichnet, sowie für den German Brand Award nominiert.

2.7. Budget

In der Bewertung des zur Verfügung gestellten Budgets muss festgestellt werden, dass insbesondere der Bereich Personal und Marketingmaßnahmen zu gering bemessen ist. Mit längerer Laufzeit des Projekts sind vor allem höhere Aufwendungen im Bereich Werbung notwendig, um den Bekanntheitsgrad aufrecht zu erhalten und die Auslastung des Birdly zu gewährleisten.

2.8. Fazit

Das Projekt "Ulm Stories" war regional und überregional ein sehr großer Erfolg, erfreut sich großer Nachfrage und hat Ulm als innovative Stadt in das Bewusstsein vieler Menschen gerückt. Die Einnahmen waren weitaus höher als angenommen. 2018 werden viele Kunden ihre Gutscheine einlösen wollen. Das Budget reichte jedoch leider nicht aus, um dem Bedarf an Marketingmaßnahmen und täglichen Ausgaben zu decken.

3. Verlängerung der Projektlaufzeit "Der Traum vom Fliegen" bis Ende 2018

Wie oben dargestellt, ist auch das Teilprojekt "Der Traum vom Fliegen" als großer Erfolg zu bewerten. Die Verwaltung möchte daher die Projektlaufzeit bis Ende des Jahres 2018 verlängern und damit der Öffentlichkeit die Möglichkeit einräumen, den Birdly weiter in den aktuellen Räumen nutzen zu können. Aus diesem Grund wurde mit den relevanten Akteuren bereits Vorgespräche über eine Fortsetzung der Zusammenarbeit bis Ende des Jahres 2018 geführt. Von allen Seiten besteht demnach Bereitschaft für eine Fortsetzung des Projekts.

3.1. Finanzielle Auswirkungen

Im Rahmen der GD 127/17 wurden für das Projekt Gesamtmittel im Umfang von 164.000 € an Aufwendungen bewilligt. Diesen stand ein Ertrag aus Eintrittsgeldern im Umfang von 44.000 € gegenüber. Der städtische Aufwand beläuft sich demnach auf 120.000 € netto.

Im Haushaltsplan 2018 sind davon für das Projekt Gesamtmittel im Umfang von 82.500 € an Aufwendungen und 24.000 € an Erträgen geplant. Für einen weitergehenden Betrieb im Zeitraum August 2018 bis Dezember 2018 werden darüber hinaus Finanzmittel im Umfang von 92.987 € benötigt. Dabei ist mit zusätzlichen Erträgen in Höhe von 35.000 € zu rechnen.

Wie oben dargestellt, sind für einen Weiterbetrieb bis Ende 2018 verschiedene Aktivitäten geplant, die im Rahmen des bestehenden Budgets nicht abgedeckt werden können (siehe

Werbung/Marketing und Außendarstellung). Die Kostenstruktur lässt sich folgendermaßen zusammenfassen (in den Mietkosten ist die Miete für den Januar 2019 inkludiert. Dieser Monat ist für den Abbau notwendig):

	08/2017 - 07/2018	08/2018 - 01/2019	Gesamt
Ausstellungsraum (Miete + Beleuchtung)	-50.000 €	-34.000 €	-84.000 €
Marketing	-20.000 €	-30.000 €	-50.000 €
Aufsichtsperson (Birdly-Operator)	-50.000 €	-16.000 €	-66.000 €
Personal (Aushilfe)	-24.000 €	-13.000 €	-37.000 €
Ausstellungsbau	-20.000 €	-	-20.000 €
Summe Aufwendungen	-164.000 €	-93.000 €	-257.000 €
Re-Finanzierung (Eintritt)	+44.000 €	+35.000 €	+79.000 €
Saldo	-120.000 €	-58.000 €	-178.000

Die Verwaltung bittet um Genehmigung der zusätzlichen Aufwendungen im Umfang von 93.000 € unter Berücksichtigung der zusätzlichen Erträge von 35.000 € für den Zeitraum 08/2018 - 12/2018.

3.2. Weiteres Vorgehen

Soweit der Gemeinderat dem dargestellten Vorgehen zustimmt, wird die Verwaltung mit den Partnern das weitere Vorgehen abstimmen und die notwendigen organisatorischen sowie finanziellen Schritte einleiten. Im Frühjahr 2019 ist dann ein Abschlussbericht vorgesehen.